



KIRCHENNACHRICHTEN

Januar - Februar 2012

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz

Jahreslosung 2012:

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2.Kor 12,9)

Liebe Gemeindeglieder,

Paulus liegt im Streit mit seinen Gegnern. Und er hält sich in diesen Streit an ein Herrenwort: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Welch eine Hoffnung! Egal, was die Gegner in Korinth ihm alles vorwerfen, dass er ein Fremder ist, und unzuverlässig, und arm und schwach. Egal wie beeindruckend sie reden und wie kraftvoll sie auftreten, wie sehr sie sich rühmen. Der Herr steht ihm bei. Darauf kann er sich verlassen. Und wenn Paulus sich schon rühmen soll, dann rühmt er sich seiner Schwäche, so betont Paulus. Schließlich hat er am eigenen Leibe erfahren, wie er gerade Hunger, Durst und mancherlei Mangel durchgemacht hat und dennoch bei Kräften blieb und die Stärke seines Glaubens spürte.



Auch wir können uns an dieses Wort halten, denn es macht uns in der Schwachheit unseres Lebens etwas klar, was wir nur allzu leicht vergessen: Wir Menschen leben nicht nur aus eigener Stärke und Leistung heraus, sondern das Leben ist ein Geschenk Gottes und gerade in der Schwachheit spüren wir die Kraft Christi, die in uns wächst.

Die Jahreslosung ist uns auch als Hilfsstütze mitgegeben, um uns aus alltäglichen Nöten herauszuhelfen. Wenn wir eine schwere Zeit vor uns haben, wenn wir Schmerzen erleben – physischer und psychischer Art - wenn die eine oder der andere in eine Einsamkeit stürzt, aus der er nicht herausfindet: Jesu Wort kann bewirken, sich nicht all zu sehr in der Not einzurichten. Es baut auf. Es ist eine Hilfe. Jesus sagt: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, so wird der Not und dem Leid eine wohlthuende Grenze gesetzt.

Schließlich haben wir uns als Kirchengemeinde zu fragen, wie kann ich anderen zur Seite stehen, die diese Kraft Gottes nicht spüren, wie kann ich für sie da sein, ihre Klagen ernst nehmen, ihre Lasten mittragen und in der Fürbitte für sie eintreten. Denn Gottes Kraft gilt allen Menschen. Von seinem Geschenk der Gnade etwas weiter zu geben ist unser aller Aufgabe und ein guter Vorsatz für das neue Jahr.

Ein gesegnetes neues Jahr 2012 wünscht Ihnen

Maria Lux aus der Schwestergemeinde Holzhausen

GOTTESDIENSTE JANUAR / FEBRUAR

Monatsspruch Januar (*Psalm 86,11*):

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.

01. Jan.	Neujahr	Pfr. Weber
10:00 Uhr	Pbh Abendmahlsgottesdienst	
06. Jan.	Epiphania	
18:00 Uhr	Hhs Gottesdienst in Holzhausen	
08. Jan.	1. So. nach Epiphania	Pfr.i.R. Meckert
11:00 Uhr	Lww Gottesdienst, KiGo	
15. Jan.	2. So. nach Epiphania	Pfr.i.R. Jacob
09:00 Uhr	Lww Abendmahlsgottesdienst	
22. Jan.	3. So. nach Epiphania	Pfr.i.R. Hammermüller
11:00 Uhr	Lww Gottesdienst, KiGo	
29. Jan.	Letzter So. nach Epiphania	Pfr.i.R. Böllmann
09:00 Uhr	Lww Abendmahlsgottesdienst, Kirchcafe	

Monatsspruch Februar (*1. Korinther 10,23-24*): Alles ist erlaubt – **aber nicht alles nützt**. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

05. Feb.	Septuagesimae	Pfr.i.R. Tobies
11:00 Uhr	Lww Gottesdienst, KiGo	
12. Feb.	Sexagesimae	Prädikant Lübke
09:00 Uhr	Lww Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung	
19. Feb.	Estomihi	Pfr.i.R. Jacob
11:00 Uhr	Lww Abendmahlsgottesdienst	
26. Feb.	Invokavit	Pfr.i.R. Böllmann
09:00 Uhr	Lww Abendmahlsgottesdienst, Kirchencafe	

Monatsspruch März (*Markus 10,45*):

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für alle.

04. März	Reminiszerie	Pfrn. Alber
11:00 Uhr	Lww Gottesdienst für Groß und Klein	
11. März	Okuli	Pfr. Prof. Lux
10:00 Uhr	Lww Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche	

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt für den 12. Februar im Anschluss an den Gottesdienst, also um 10.30 Uhr, zu einer Gemeindeversammlung in die Kirche bzw. bei großer Kälte in das Kantorat ein.

Das Hauptgesprächsthema dieser Versammlung wird neben einem Rechenschaftsbericht des Kirchenvorstandes die für den 01.01.2014 anstehende Strukturanpassung in der Landeskirche sein. Was bezweckt die Strukturanpassung?

Ausgehend von den sinkenden Mitgliederzahlen der Kirchengemeinden stehen grundlegende Veränderungen bei der Ausstattung mit Pfarrstellen, Gemeindepädagogen und Kirchenmusikern bevor. Auch unser Schwesterkirchverhältnis ist von Kürzungen betroffen, worüber der Kirchenvorstand berichten wird.

Die Leitung des Kirchenbezirkes Leipzig weist die Kirchengemeinden und deren Vorstände ausdrücklich darauf hin, dass für die Zukunft effektive und bezahlbare Strukturen für die kirchgemeindliche Arbeit im Kirchenbezirk gefunden werden müssen. Das soll durch eine Weiterentwicklung der Gemeindestrukturen erreicht werden, wobei die Überführung von Schwesterkirchverbindungen in Gemeindevereinigungen favorisiert wird. Unser Kirchenvorstand wird dann über das Ergebnis einer dazu im Januar 2012 durchgeführten Klausur berichten.

Ab Anfang Januar 2012 wird Ihnen der Kirchenvorstand auf der Webseite der Kirchengemeinde Liebertwolkwitz Informationsmaterial zur Einsicht zur Verfügung stellen.

Im Namen des Kirchenvorstandes Reinhold Pertzsch

Vorsorge für die Vakanz

Während sich Frau Pfarrerin Thiel auf ihren Familienzuwachs vorbereitet, begleitet Herr Pfr. Weber aus der Nachbargemeinde Probstheida als offizielle Krankheitsvertretung den Kirchenvorstand. Seine Sprechzeiten und Telefonnummer für Ihren direkten Kontakt zu Pfr. Weber finden Sie auf Seite 15.

Für die Gottesdienste des ersten Quartals 2012 gewannen wir Vertreter, sodass wir uns auch weiterhin zu den gewohnten Zeiten versammeln können. Eine besondere Verantwortung haben dabei die Pfarrer i.R. Böllmann und Jacob übernommen. Beide werden uns je einmal monatlich in Liebertwolkwitz begleiten. Somit konnten wir bereits die Planung aller Gottesdienste für das 1. Quartal 2012 abschließen.

Weiterhin trifft sich einmal im Quartal auch ein erweiterter Gemeinde-Aufbau-Ausschuss („GAA plus“), in dem sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter über die Pflege unseres Gemeindelebens austauschen.

W. Menz



Posaunenchor	<i>(Proben nach Vereinbarung)</i>		
	Kontakt über Chorleiterin Daniela Pertzsch 034297 / 775 233		
Kirchenchor	Donnerstag	19:30 Uhr	Kantorat / Holzhausen
Kinderkirche mit Schulkindern	<i>(wieder ab 12.1.2012)</i>		
Klasse 1 - 3	Donnerstag	16:00 Uhr	Kantorat
Klasse 4 - 6	Donnerstag	17:00 Uhr	Kantorat
Konfirmanden	Donnerstag	16:30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	Montag	18:30 Uhr	Kirchheim Holzhausen
Seniorenkreis	11. und 25. Januar / 8. und 22. Februar / 7. März		
	Mittwoch	14:00 Uhr	Pfarrhaus
Gesprächskreis	25. Januar / 29. Februar		
	Mittwoch	19:30 Uhr	Pfarrhaus
Pfarrhausfrühstück	3. Januar / 7. Februar / 6. März		
	Dienstag	09:00 Uhr	Pfarrhaus

Herzlichen Dank und herzlich Willkommen

Nach bald 30 Jahren wechselt Frau Evamaria Jahr am 1. Februar 2012 in den (Vor-) Ruhestand. Für unsere Gemeinde ist kaum vorstellbar, ihre Stimme nicht am Telefon, ihre ordnende Hand in den Räumen und ihren wachenden Blick über Kirchenbüchern und Abrechnungen zu wissen.

Wir sind Frau Jahr für ihre langjährige hauptamtliche Mitarbeit sehr dankbar - aber auch für die zukünftige Unterstützung im Kirchenvorstand und bei der Einarbeitung ihrer Nachfolgerin.

Denn bereits im Januar 2012 beginnt Frau Michaela Flach ihren Dienst als unsere neue Verwaltungsmitarbeiterin. Dank und Segenswunsch wollen wir für beide im Gottesdienst am 29. Januar aussprechen. Die Telefonnummer (034297 42486) und die E-Mailadresse (kg.liebertvolkwitz@evlks.de) unserer Gemeinde - und Friedhofsverwaltung ändert sich nicht.



Kinder-Krippenspiel...

Alle großen und kleinen Mitspieler/Innen, welche mit viel Mühe und in großer Aufregung das Weihnachtsspiel zum Heiligen Abend einstudierten und aufführten, sind eingeladen, sich noch einmal zum Erinnern und Rückblick zu treffen:

Am Donnerstag, den 12. Januar 2012 wollen wir uns von 16 bis 18 Uhr im Kinderkirchen-Raum einfinden.

Bei (letztem) Weihnachtsgebäck, Kinderpunsch, Liedern und Spielen, vielleicht Fotos oder sogar wieder einem Film (!?) können wir Rückschau halten auf eine spannende Zeit, die „ein kleiner Stern erlebte, als er durch die Freude der Menschen über Jesu Geburt in der Heiligen Nacht wieder zum Strahlen kam...“

In Vorfreude auf diesen Nachmittag

Eure Sabine Menz

PS:

(Ein kleiner Hinweis noch: Mit diesem Donnerstag beginnen die regelmäßigen Kinderkirchenstunden im neuen Jahr; nicht bereits am 5.1.2012, da ich auf einer Fortbildung bin.)

Ein Höhepunkt im Kinderkirchen-Jahr - KiKi-Tag 2012

Weil die schönsten Stunden in der Kinderkirche immer so schnell vorbeiziehen, wollen wir auch in diesem Frühjahr wieder einen „Kinderkirchen-Tag“ erleben. Einen ganzen Tag gemeinsam verbringen, erzählen, spielen, musizieren, basteln, in biblische Geschichte eintauchen...!

Genau das wollen wir tun und laden

alle Kinder aus Holzhausen, Probstheida und Liebertwolkwitz dazu ein:

Am Samstag, den 3. März 2012,

von morgens ab 9:30 Uhr bis nachmittags um 16 Uhr

werden wir diese Idee umsetzen.

Treffpunkt ist das Kantorat, Kirchstraße 10 in Liebertwolkwitz.

Gleich am darauffolgenden Sonntag ist im „Gottesdienst für Große und Kleine“, 4. März, 11 Uhr in der Kirche Liebertwolkwitz die Möglichkeit gegeben, unsere Ergebnisse vorzustellen. Dazu laden wir schon heute Familien und Freunde ein.

„KiKi-Tag“ in Wolks! Bist du dabei?

Bitte meldet euch bis zum Winterferienende bei Sabine Menz an.

(Tel.: Familie Menz: 0341 8615930 / E-Mail: kinder@kirche-liebertwolkwitz.de)

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag und auf euch!

Eure Sabine Menz und Team



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinder im Gottesdienst

Ihr seid herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst:

8. und 22. Januar	11 Uhr
5. Februar	11 Uhr
4. März	11 Uhr
10. März (Samstag)	10 Uhr

(Zentraler Kindergottesdienst des Kirchenbezirks)

„Wolkser Kirchenmäuse“



14. und 28. Januar
11. und 25. Februar
24. März

jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr, im Kantorat, Kinderraum



„Wolkser Kirchenmäuse“

Die Kirchenmäuse sind nach ihrem „Winterschlaf“ erwacht. Nun sind wieder alle Kinder ab drei Jahren eingeladen. Wir treffen uns samstags von 10:00 – 11:30 Uhr im Kinderraum des Kantorats.

Spannende Geschichten aus der Bibel, schwungvolle Lieder, Bastelideen und Spiele warten auf euch. Neugierig geworden?

Dann seid dabei, wenn es auf unserem fröhlichen Banner ruft:

Kommt diesen Samstag!

Eure Sabine Menz

Bibelwoche 2012

Zum diesjährigen Thema der Bibelwoche: **„Tränen und Brot“** - Die Psalmen laden wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde Holzhausen herzlich zu den Abenden der Bibelwoche ein, die jeweils am 5. / 7. / 9. März um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Liebertwolkwitz stattfinden.

Den Abschluss bildet der Gottesdienst zur Bibelwoche, am Sonntag, den 11. März, 10 Uhr in der Kirche Liebertwolkwitz mit Prof. Lux aus Holzhausen.

Zwei Berufungen in den Kirchenvorstand

Frau Dorothea Miseler ist als Mieterin in unserem Pfarrhaus manchem Gemeindemitglied sicherlich schon bekannt. Frau Miseler ist ausgebildete Kirchenmusikerin und arbeitet derzeit in der Vorschularbeit einer Kindertagesstätte.

Über Kinderkirche, Christenlehre und Konfirmandenzeit lernte Frau Katharina Kubitz geb. Kramer, die zweite neue Kirchvorsteherin, die Liebertwolkwitzer Gemeinde kennen. Mit Mann und Kind kam sie in die alte Heimat nach Meusdorf zurück und ließ sich ebenfalls für die bereits laufende Wahlperiode (geht noch bis 2014) in das Leitungsamts berufen. Frau Kubitz arbeitet als Sprachwissenschaftlerin mit hör- und sprachgeschädigten Menschen.

Dorothea Miseler



Seit November 2011 bin ich Mitglied im Gemeindegemeinderat Liebertwolkwitz und nun möchte ich die Chance nutzen mich vorzustellen.

Mein Name ist Dorothea Miseler.

Seit März 2010 wohnen wir in Leipzig und sind dankbar, dass wir im Wolkser Pfarrhaus ein Zuhause gefunden haben. Ich arbeite in der Kita Forum Thomanum als Musikpädagogin. Mein Ziel im Kirchenvorstand: Neue Wege in der Gemeinde suchen und trotzdem Traditionen weiter pflegen.

Ihre Dorothea Miseler

Katharina Kubitz



Ich wünsche mir für unsere Kirchengemeinde „Gemeinde-Leben“ im besten Wortsinn.

Geleitet von Optimismus und Gottvertrauen können wir Gemeinschaft leben und Gästen mit Offenheit begegnen.

Respektvolles und herzliches Miteinander in der Gemeinde ermutigt im Glauben und lädt immer wieder neu dazu ein.

Was unsere kleine Gemeinde im Inneren stark macht, strahlt nach außen.

Um stark zu sein, müssen wir einander hören und auf den Anderen zugehen können. Ich freue mich darauf, meinen Teil dazu zugeben.

Ihre Katharina Kubitz

Ein jegliches hat seine Zeit... (Kohélet 3,1)

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis mich nach 325 Monaten aktiven Dienst als Verwaltungsangestellte dieser Kirchgemeinde von ihnen zu verabschieden.

27 Jahre sind eine lange Zeit, die mein Leben geprägt haben.

Ich habe Höhen und Tiefen erlebt, ein breites Feld an vielseitig verschiedenen Aufgaben, in der Kirchgemeinde- und Friedhofverwaltung, Kirchkassen- und Kirchbuchführung kennen gelernt, dass alles unter verschiedenen Kirchenvorständen, Pfarrern, Kirchenmusikern und Katecheten sowie landeskirchliche Verwaltungsstrukturen mit ganz verschiedenen Schwerpunkten und Auffassungen von kirchgemeindlichem Leben.

Das hat viel Kraft gekostet und war nicht immer einfach. Ich konnte aber auch viel Anerkennung erfahren und mir wurde in Gesprächen vieles anvertraut. Daraus und durch Gottes gnädiges Geleit konnte ich immer wieder die nötige Kraft schöpfen. Dafür bin ich sehr dankbar!

Aber ein jegliches hat seine Zeit, nun werde ich den Staffeln weitergeben und ich hoffe und wünsche sehr, dass Sie meiner Nachfolgerin das gleiche Vertrauen entgegenbringen.

Doch ich bleibe weiter der Gemeinde erhalten, ob als Chorsängerin, im Besuchsdienst und nicht zuletzt als Kirchvorsteherin möchte ich mein Gelöbnis ernst nehmen und mein Wahlversprechen einlösen, mich für die Eigenständigkeit unserer Kirchgemeinde einzusetzen.

In Dankbarkeit und Verbundenheit des Glaubens verbleibe ich *Ihre Evamaria Jahr*



Blechbläserkonzert am 10. Oktober 2011

Zum ersten Mal war das „Blechbläserquintett Anhalt“ zum Konzert in Liebertwolkwitz angekündigt. So unbekannt schien es aber nicht zu sein. Eine gefüllte Kirche sprach dafür. Wenn sogar der Posaunenchorleiter des Posaunenchores der Nikolaikirche als Zuhörer kam, konnte man ein recht anspruchsvolles Konzert erwarten.

So war es auch. Ein wunderbares Programm durchzog unterschiedliche Jahrhunderte, mit Ansagen und Vorstellungen der Akteure. Eine gefüllte Kirche zu 3 Liedern mitsingend zu erleben war ebenfalls eine Freude.

Das Konzert war ein Dankeschön der Brass-Gruppe an die Kirchgemeinde Liebertwolkwitz. Sie gab dem Bläserquintett im vergangenen Jahr die Möglichkeit, einen Übungsraum zu benutzen. Ein Dankeschön nun zurück von der Kirchgemeinde. Wünschen können wir uns nur weitere Konzerte.

Hannelore Pertzsch

Friedhof: Leichenhalle und Wirtschaftsgebäude

Die schon immer auf dem Friedhof im Eigentum der Gemeinde bestehende Leichenhalle wurde 1993 von der Gemeinde Liebertwolkwitz renoviert und mit einem dringend erforderlichen Wirtschaftsgebäude erweitert. Nach der Eingemeindung von Liebertwolkwitz verwies die Stadt Leipzig auf bundesdeutsches Recht, wonach die Gebäude dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören, also der Kirchengemeinde.

Leider wies das Gebäudeensemble einige bauliche Mängel auf, um deren Beseitigung wir die Stadt Leipzig seit 2001 immer wieder ersuchten. Im Jahr 2010 gelang es uns schließlich mit Unterstützung des Ortschaftsrates der klammen Stadt Leipzig einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € abzurufen.

Damit und mit erheblichen eigenen Mitteln wurde z.B. ein Baufehler am Dach beseitigt (die Hinterlüftung der Unterspannbahn fehlte). Die Mauern der Leichenhalle wurden durchgesägt und mit einer horizontalen Sperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit versehen. Hinzu kamen Malerarbeiten und diverse andere Reparaturen.

Die Mauer an der Seitenstraße

Im Bereich vom Tor bis zum Optiker Jahn wurde die Außenmauer an der Seitenstraße saniert.



Die Abwasserkanäle

Im Jahr 2010 wurden auf dem Friedhof, am Pfarrhaus und im Kantorat die Abwasserkanäle mit einer Videokamera befahren, um deren Zustand festzustellen. Das Ergebnis war erschreckend. Die zwei Steinzeugleitungen am Pfarrhaus und die Leitung im Kantorat wiesen erhebliche Risse und Zerstörungen auf. Durch die Risse waren inzwischen Wurzeln in die Rohre hinein gewachsen.

Der Bauausschuss entschied die erforderliche Sanierung wie folgt: In die Leitung zur Seitenstraße wurde ein Plasterrohr eingezogen.



Die Leitungen im Pfarrhof und im Kantorat wurden erneuert, wobei gleich neue Schächte eingebaut wurden. Nun sollte

einige Jahrzehnte das Abwasser ungehindert abfließen. Die Bauleitung der Abwassermaßnahmen wurde von W. Jahr dankenswerter Weise ehrenamtlich übernommen.

Die Kinderküche im Kantorat

Zunächst: Im Kantorat wurde kein neuer Raum entdeckt. Hofseitig liegt hinter dem kleinen Kantoratsraum ein altes Waschhaus. Durch die sehr erfreuliche Entwicklung der Kinderkirche entstand der Gedanke, diesen Raum mit dem kleinen Kantoratsraum zu verbinden und als Kinderküche zu nutzen.

Der Kirchenvorstand entschied sich, die nicht unerheblichen Kosten dafür (ca. 10.000 €) hauptsächlich durch eine langfristige Spendenaktion zu finanzieren. Als erster Schritt zur Herstellung der Küche wurde in diesem Jahr ein Durchbruch vom kleinen Kantoratsraum in die zukünftige Küche hergestellt.

Im nächsten Jahr werden weitere Ausbaurbeiten folgen. Wir danken für die eingegangenen Spenden.



Die Innenrenovierung der Kirche 2012

Für 2012 ist die Innenrenovierung der Kirche verbunden mit einer Reinigung der Orgel geplant. Warum? In den letzten 15 Jahren nach der Orgelrestaurierung hat sich in der Orgel ganz normal Staub abgelagert. Dieser Staub und zu hohe Luftfeuchtigkeit waren der Nährboden für Schimmel. Die Beseitigung des Schimmels wurde uns von den Fachleuten angeraten. Dazu ist der Ausbau des gesamten Orgelwerkes erforderlich.



Da die Wände und die Decke des Kirchenschiffes nach 30 Jahren einen neuen Anstrich vertragen können, hat sich der Kirchenvorstand dazu entschieden, sinnvoller Weise die Orgelreinigung und den Innenanstrich in einer Aktion auszuführen.

Nach dem Gottesdienst am 03. Juni 2012 beginnen die Arbeiten mit dem Ausräumen des beweglichen Inventars der Kirche und dem Ausbau des Orgelwerkes. Die Orgelpfeifen werden im Lutherzimmer während der Renovierung eingelagert. Die gesamten Arbeiten werden ca. 3 Monate in Anspruch nehmen. Die erforderlichen Genehmigungen und verbindliche Angebote liegen vor.

Während der Renovierung werden unsere Gottesdienste in der Friedhofskapelle stattfinden. Was für uns noch sehr wichtig ist, das ist die Mithilfe unserer Gemeindemitglieder beim Aus- und Einräumen, beim Transport der Orgelpfeifen und beim Säubern. Wir kommen demnächst darauf zurück. Der Kirchenvorstand dankt auch an dieser Stelle allen bisherigen Spendern herzlich.

Die Gemeinderüstzeit in Schmannewitz, 14.-16. Oktober 2011

– miterlebt durch meine „Brille“...

Ich las die Einladung in den Liebertwolkwitzer Kirchennachrichten: Gemeinde-/ Familienrüstzeit in Schmannewitz im Oktober 2011.

Ich bin noch relativ neu in der Kirchengemeinde. Erst Ende 2005 zogen ich und meine Familie nach Liebertwolkwitz. Als Kind erlebte ich in den 70er Jahren viele Familienrüstzeiten mit, z.B. in den evangelischen Rüstzeitheimen in Eisenach, Herrnhut und Hohnstein-Ernstthal. So war ich sofort neugierig und wollte meiner Familie das Erlebnis „Rüstzeit“ näher bringen und die Mitglieder der Gemeinde besser kennenlernen. Also E-Mail an die angegebene Mailadresse und der Termin kam in unseren Familienkalender. Ende September war Post im Briefkasten mit der Planung...

...des Wochenendes und ich war positiv überrascht, dass wir mit den Anmeldungen aus Liebertwolkwitz und Holzhausen die Kapazitäten des Rüstzeitheimes mehr als ausreizen sollten.

Der Wetterbericht sagte ein traumhaftes Oktoberwochenende voraus und so starteten wir nach der Arbeit mit den Kindern und ausreichend Vorfreude in Richtung Dahlemer Heide. Als wir kurz nach 18 Uhr ankamen, trafen wir im gut gefüllten Speisesaal auf viele Familien mit Kindern, Großeltern und Teenager zum gemeinsamen Abendbrot. Noch etwas schüchtern suchten wir uns einzelne freie Plätze. Doch schon nach den ersten freundlichen Worten und kurze 5 Minuten später waren wir bereits angekommen in der besonderen Rüstzeit-Gemeinschaft.

Frau Pfarrerin Thiel führte uns dann in die Rüstzeit und das Thema der Rüstzeit „**Komm heiliger Geist mit deiner Kraft**“ ein. **Mit sehr gelungenen Aufgaben für Gruppengespräche** und Austausch wurde uns das Kennen lernen untereinander intensiv und auf angenehme Art ermöglicht. Faszinierend war wie bei allen Folgegesprächen am gesamten Wochenende der sehr spannende Austausch zwischen den Teilnehmern jeden Alters: Die anregenden Gespräche mit der älteren Generation und dazwischen die aufschlussreichen und überraschend ernsten Gespräche mit den Mitgliedern der Jungen Gemeinde.

Der Samstag begann mit besonderer Stille und einem Morgengebet in der Kirche direkt neben dem Rüstzeitheim. Im Anschluss daran gab es für die Erwachsenen Gesprächskreise während Frau Menz und Ihr Team für Spiel und Musik und Spaß für die Kinder sorgten. Bei strahlendem Sonnenschein folgte am Nachmittag ein sehr schöner Spaziergang zum Ausflugslokal Käthe Kollwitz Hütte – allen wird die besondere Art „Eventgastronomie“ der Käthe-Kollwitz-Hütte wohl für Jahre in lustiger Erinnerung bleiben.

Nach dem Gesprächskreis am Abend folgte ein gemütliches Beisammensein mit Musik, Spielen für alle Generationen und gemeinsamen Liedern. Nach einem Gottesdienst am nächsten Morgen und dem gemeinsamen Mittagessen ging es mit vielen Anregungen zum Glauben und unseren Kirchgemeinden wieder nach Hause.

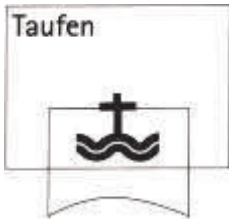
Ich genoss einmal mehr die Familienrüstzeit wie ich es in meiner Kindheit – vor 30 Jahren - kennengelernt habe. Das Zusammensein aller Generationen aus den zwei Gemeinden Holzhausen und Liebertwolkwitz, war hoffentlich für meine Kinder ein ebensolches unvergessenes Erlebnis. Und viele Namen aus der Gemeinde haben für mich jetzt Gesichter.

Wieder zurück zu Hause fragten die Kinder sogleich „**Fahren wir bitte beim nächsten Mal wieder zur Rüstzeit mit? Bitte, Bitte.....!**“ **Vielen Dank an die Organisatoren** und alle, die sich für diese gelungene Rüstzeit engagiert haben –Pfarrerin Christiane Thiel, Frau Menz, Kantorin Frau Herr, Herr Chr. Pertzsch und Herr Geistert und alle anderen fleißigen Helfer.

Ich freue mich auf die nächste Gemeinderüstzeit!

Matthias Schneider

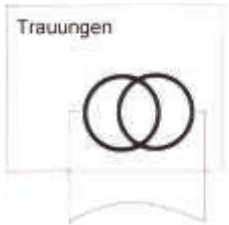
AUS DEN FAMILIEN



Die heilige Taufe empfangen:

Benjamin Jonas Pertzsch
Alexander Müller

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.*
Psalm 91,11



Getraut wurden:

Christoph Pertzsch und Daniela geb. Bergmann

*Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott
in ihm.*
1. Johannes 4,16

Wieder in die Kirche aufgenommen wurde:

Anja Müller geb. Neumuth

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3,11

In eigener Sache...

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal allen, die 2011 mit Ihren Beiträgen und Fotobildern unsere Kirchennachrichten inhaltlich mitgetragen haben. Für 2012 haben wir bereits einen Plan machen können und damit in der Zeit ohne direkte Vakanzvertretung einen guten Stand. Leider wird es uns auch in 2012 nicht gelingen, alle Fehler vor dem Druck zu finden - wir freuen uns aber über jede Ihrer Rückmeldungen, gerne per E-Mail (redaktionskreis@kirche-liebertwolkwitz.de) oder schriftlich im Briefkasten.

Impressum

Ihre Beiträge für die nächsten Kirchennachrichten sind immer herzlich willkommen. Manchmal ist es platztechnisch notwendig, eingegangene Texte - wenn möglich nach Rücksprache - zu kürzen / zu ändern. Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung per Post oder E-Mail, damit wir das Blatt noch besser nach Ihren Wünschen gestalten können. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 4. Februar 2012.

Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz
Der Redaktionskreis im Auftrag des Kirchenvorstandes:
Frau Jahr, Frau Menz, Herr Chr. Pertzsch
Kirchstraße 3, 04288 Leipzig
E-Mail: redaktionskreis@kirche-liebertwolkwitz.de

Unsere Anschrift:

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz
Kirchstraße 3, 04288 Leipzig

Telefon/Fax: 034297 / 4 24 86
E-Mail: kg.liebertwolkwitz@evlks.de
Internet: www.kirche-liebertwolkwitz.de

Öffnungszeiten Kanzlei: *(geschlossen am 23. und 30.12.2011)*

Montag, Freitag	09:00 Uhr -12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr -12:00 Uhr
Dienstag	15:00 Uhr -18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Vakanzvertretung Pfr. Matthias Weber: ***(Krankheitsvertretung für Pfrn. Thiel)***

Sprechzeit in Störmthal : 30.01. / 27.02 von 17:00 bis 18:00 Uhr
Sprechzeit in Probstheida : donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon Wohnung: 0341 / 8 78 1331
E-Mail: pfarramt@kirche-liebertwolkwitz.de

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Friedhofsmeister	Karl-Heinz Jahr	034297 / 4 82 88
Gemeinde- und Friedhofsverwaltung	Michaela Flach	034297 / 4 24 86
	Evamaria Jahr	034297 / 4 24 86
Kantorin	Annette Herr	0341 / 5 61 4613
Organistin	Gabriele Wadewitz	0341 / 8 77 5899
Gemeindepädagogin	Sabine Menz	0341 / 8 61 5930
Posaunenchor	Daniela Pertzsch	034297 / 775233
Seniorenkreis	Friedel Dittfach	034297 / 4 22 45
Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Reinhold Pertzsch	034297 / 4 26 89

Bankverbindungen:

Kirchgeld	Friedhof
Kontonummer: 16 37800 015	Kontonummer: 16 37800 023
Bankleitzahl: 350 601 90	Bankleitzahl: 350 601 90

Kontoinhaberin:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz
Bank: Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen)

Spenden

Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Kontonummer: 16 20479 060
Bankleitzahl: 350 601 90
Bank: Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen)
Zahlungsgrund: 1824 + Spendenzweck (Den Spendenzweck bitte angeben!)

RÜCKBLICK

Nicht immer ist die Kirche so gut besucht, eher selten gibt es keine freien Plätze und eine gewisse Quirlichkeit ist unüberhörbar - Es ist wieder die:

Martinsfeier in Wolks.

Nun besteht schon eine mehrjährige Tradition darin, dass die Grundschul Kinder und ihre Familien der Einladung unserer Kirchengemeinde zum Martinstag folgen.

Begleitet und vorbereitet von den Lehrkräften erinnerten wir uns gemeinsam an den Mann, der kein Soldat bleiben wollte, sondern in gütiger, hilfsbereiter Weise das Teilen vorlebte.

Jede Schulstufe bot einen musikalischen Beitrag. Junge Flötistinnen und Bläser trugen bekannte Melodien vor, die Kleinsten zimbelten regelrechten Sternenzauber zu ihrem Lied.

Anschaulich und lebhaft wurde die Lebensgeschichte vom Martinus erzählt, unterbrochen von einer Ballade und einem Stegreifspiel, in welcher ein roter Mantel eindrucksvoll mit einem (Holz-)Schwert „zerschnitten“ wurde. Schon bei den Proben dazu hatten unsere Christenlehre-Kinder viel Spaß.

Vor der Kirchentür schabte schon das Ross des (nachgemachten) Martinsmannes, der einem leuchtenden Zug von bunten Laternen voranging, um diesen zum Schulhof der Grundschule zu führen. Dort wurden wir von unseren Bläsern erwartet, die eine stimmungsvolle, fröhliche Atmosphäre für das Teilen leckerer Martinshörnchen schufen.

Sabine Menz



Gemeinderüstzeit in Schmannewitz im Oktober 2011.